

PRESSEMITTEILUNG

Eröffnung von tanz nrw am 3. Mai bei PACT Zollverein in Essen

Durch die Präsentation von ausgewählten Tanzproduktionen in acht Städten macht tanz nrw 17 Nordrhein-Westfalen vom 3. bis 14. Mai zwölf Tage lang zur NRW-Tanzplattform. Eröffnet wird das Festival für zeitgenössischen Tanz von Frau Dr. Stefanie Jenkner vom NRW-Kulturministerium und Andreas Bomheuer, Kulturdezernent der Stadt Essen, am 3. Mai bei PACT Zollverein in Essen.

Zwei Wochen lang konzentriert sich das Programm auf alle acht beteiligten Städte gleichermaßen. Insgesamt im Festival vertreten sind 24 verschiedene Produktionen aus den Bereichen Tanz und Performance, die in verschiedenster Weise das Bild des Tanzes und der Choreografie in NRW in den letzten zwei Jahren geprägt, Möglichkeiten erforscht und seine Grenzen hinterfragt haben. Den Anfang zur Eröffnung am 3. Mai bei PACT Zollverein in Essen macht die Kompanie HARTMANNMÜLLER, die mit „(NOT) under the bridge“ augenzwinkernd das Außengelände des ehemaligen Zechengeländes bespielt. Anschließend eröffnet Frau Dr. Stefanie Jenkner vom NRW-Kulturministerium die sechste Ausgabe des Festivals, zusammen mit Andreas Bomheuer, Kulturdezernent der Stadt Essen, und mit Stefan Hilterhaus als Gastgeber der Festivalspielstätte. In ihrer Eröffnungsvorstellung „(T)here and after“ erschafft die Düsseldorfer Choreografin Alexandra Waierstall anschließend mit sieben Tänzer*innen, der bildenden Künstlerin Marianna Christofides und dem bekannten Komponisten HAUSCHKA eine klanglich-körperliche Umgebung zwischen Weltuntergang, Neubeginn und Poesie.

Tanz in acht NRW-Städten

In den darauffolgenden Tagen breitet sich das Programm von tanz nrw auf alle Städte aus: In der ersten Woche zeigen Ursula Nill und MOUVOIR ihre Arbeiten in Essen, in Düsseldorf sind es CocoonDance Company und Antje Velsing und in Köln gastieren Renegade und Özlem Alkis sowie Angie Hiesl mit der Uraufführung von „FAT FACTS“. Die Fabrik Heeder in Krefeld zeigt Emanuele Soavi incompany, das Theater im Pumpenhaus Münster die Uraufführung von bodytalks „Friedensanleitung für jedermann“ und in Viersen präsentiert Ben J. Riepe eine Bühnenarbeit sowie die Ausstellung „Environment“ über seine CEuvre.

Raimund Hoghe tritt erstmals in seiner Heimatstadt Wuppertal auf

In Wuppertal ist der ehemalige Dramaturg des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch Raimund Hoghe erstmals mit einem eigenen Werk zu sehen. "Songs for Takashi", zu sehen am 10. Mai in der börse, ist demnach die persönliche Wuppertal-Premiere des Starchoreografen, der konstant mit seinen Produktionen weltweit ganze Theatersäle füllt.

FESTIVALBÜRO

n timerw landesbuero tanz
Im MediaPark 7
D-50670 Köln

Maike Lautenschütz
Presse tanz nrw 17
presse@tanz-nrw-aktuell.de
+49 (0)221.888 95 394
+49 (0)178.690 44 38

i. A. Tanzproduzenten-Konferenz
NRW (TPK)

Köln, 18. April 2017

Neben der „klassischen“ Bühnenarbeit wird das Festivalprogramm ergänzt durch zahlreiche Sonderformate, die einen tieferen Einblick in die künstlerische Praxis bieten und den Dialog mit den Zuschauern suchen. Es sind Arbeiten im öffentlichen Raum und Extras wie Filme und Ausstellungen, aber auch partizipative Formate wie Tagungen, Diskussion und Workshops. Raum für Kontroversen versprechen am 06. Mai im tanzhaus nrw Düsseldorf die Diskussion „Tanz und Geld“ über Mindestlohn und Honoraruntergrenze von Tanzschaffenden sowie die Tagung „Ausweitung der Tanzzone“ über Hans Kresnik am selbigen Tag im Theater im Pumpenhaus Münster – in Anwesenheit des Tanztheaterberserkers als Überraschungsgast. Abseits des klassischen Bühnenprogramms zeigen außerdem die zwei Nachwuchskünstlerinnen Veronika Heisig und Wilhelmina Stark Eindrücke zu ihrer Rechercharbeit. In Zusammenarbeit mit dem NRW Kultursekretariat Wuppertal ermöglicht ihnen tanz nrw 17 mit der Sprungbrett-Residenz drei Wochen lang unter Einbeziehung mit ausgewählten Mentor*innen zu forschen, zu recherchieren und ihre Ideen zu entwickeln. Die Vorstellung der Ergebnisse wird als diskursives Format präsentiert.

Die überregionale Präsenz des Festivals wird erst möglich durch die stetige Kooperation der Veranstaltergemeinschaft. Damit ist tanz nrw ein Beleg für die deutschlandweit einmalige Zusammenarbeit verschiedener Institutionen, die im Bereich Tanz tätig sind – von Künstlerhäusern über Kulturämter bis hin zu von Künstler getragenen Häusern. Seit nunmehr zehn Jahren garantiert die Veranstaltergemeinschaft in acht NRW-Städten einen konstanten Blick auf die zeitgenössische Tanzszene, die sich im Westen bis nach Viersen und Krefeld, im Norden bis nach Münster und im Süden bis nach Bonn erstreckt.

tanz nrw 17 – Biennales Tanzfestival in acht NRW-Städten

03. bis 14. Mai 2017, Eröffnung am 03. Mai bei PACT Zollverein Essen

Weitere Informationen: www.tanz-nrw-17.de

WEITERE INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE

Alle Informationen zum Festival sowie Text- und Bildmaterial sind auch auf der Website www.tanz-nrw-17.de erhältlich und können dort im Pressebereich heruntergeladen werden. Gerne schicke ich Ihnen auch Fotos zur honorarfreien Verwendung per E-Mail zu. tanz nrw 17 finden Sie auch bei Facebook: www.facebook.com/tanznrw.

Für die Reservierung von Pressekarten und Interviewanfragen können Sie mich gerne kontaktieren über presse@tanz-nrw-aktuell.de oder 0178.690 44 38.

Maike Lautenschütz

Presse **tanz nrw 17**

FÖRDERER UND PARTNER

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



KUNST
STIFTUNG
NRW

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

NRW KULTUR
INTERNATIONAL

tanz
haus
nrw
Düsseldorf

pact
ZOLLVEREIN

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Stadt Köln

KULTUR
BÜRO
KREFELD



THEATER IM
PUMPENHAUS



STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO